

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

DVJJ

Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte
und Jugendgerichtshilfen e.V.

Regionalgruppe Westfalen-Lippe

LVR

Qualität für Menschen

Einladung zur Fortbildung

Ausgewählte Themen der Jugendhilfe im Strafverfahren / der Jugendgerichtshilfe

**Dreiteiliger Qualifizierungskurs für Mitarbeiter*innen in
der
Jugendhilfe im Strafverfahren/Jugendgerichtshilfe**

Termine:

Modul 1: 24. – 26. September 2025

Modul 2: 22. – 24. April 2026

Modul 3: 30. Sep. – 02. Okt. 2026

Die Module können nicht einzeln gebucht werden

Anmeldeschluss: 31. Juli 2025

Als sozialpädagogischer Fachdienst im Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz muss die Jugendhilfe oft mit schwierigen, teils mehrfach benachteiligten jungen Menschen umgehen können, um sozialpädagogische Handlungsstrategien in das Jugendstrafverfahren einfließen zu lassen. Hierbei steht sie an der Schnittstelle Jugendhilfe und Justiz. Diese Position ist oft schwierig, birgt sie doch die Gefahr von Rollenkonfusionen in beide Richtungen.

Um ihre Aufgaben erfüllen zu können, ist eine vertiefende Weiterbildung und Rollenklärung für Mitarbeiter*innen im Arbeitsfeld Jugendhilfe im Strafverfahren unerlässlich.

Hierum wird es in den Modulen 1 und 2 vornehmlich gehen. Auf der Grundlage kriminologischer Forschung werden die Aufgaben der Jugendhilfe im Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz neu justiert. Auf der Basis fachlich fundierten Wissens können die Teilnehmer*innen eigene Schwerpunkte in der Arbeit setzen und diese sowohl nach innen als auch nach außen vertreten.

Themenschwerpunkte der Module 1 und 2:

- Kriminologische Grundlagen
- Umsetzung der EU-Richtlinie und die daraus resultierenden Änderungen im Bereich JuHiS (Gesetz zur Stärkung der Verfahrensrechte von Beschuldigten im Jugendstrafverfahren)
- Klärung der Aufgabe, Beschreibung der Rolle und Entwicklung einer Haltung für Mitarbeiter*innen in diesem Aufgabenfeld
- Rechtsfolgen jugendlicher Straftaten im Jugendstrafrecht
- Aufgabenwahrnehmung der Jugendhilfe im Strafverfahren gem. § 52 SGB VIII sowie der §§ 38, 50 Abs. 3 JGG
- Auswirkungen des § 36a SGB VIII
- Stellungnahme der Jugendhilfe im Strafverfahren unter besonderer Berücksichtigung der §§ 3, 105 JGG
- Sozialpädagogische Diagnosen für Jugendliche in der Jugendhilfe im Strafverfahren
- Der sozialpädagogisch begründete Maßnahmenvorschlag in der Hauptverhandlung
- Haftentscheidungshilfen
- Auftrag der Jugendhilfe im Diversionsverfahren
- Zuständigkeiten
- Registereintragungen
- Vermögensabschöpfung
- Datenschutz
- Beratungsangebot nach § 70 Abs. II

Programmablauf Modul 1

1. Tag

ab 10:00 Uhr	Anreise
10:30 Uhr – 11:30 Uhr	Begrüßung, Organisatorisches, Erwartungskklärung, Einführung
11:30 Uhr – 12:30 Uhr	Kriminologische Erkenntnisse und ihr Einfluss auf das sozialpädagogische Handeln im Jugendstrafverfahren
12:30 Uhr – 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr – 15:45 Uhr	Auftrag der Jugendhilfe im Diversionsverfahren (Fallarbeit)
16:00 Uhr – 18:00 Uhr	Auftrag – Rolle – Haltung Rechtliche und methodische Anforderungen im Spannungsfeld des SGB VIII und JGG (Fallarbeit)
18:00 Uhr – 19:00 Uhr	Abendessen

2. Tag

09:00 Uhr – 10:30 Uhr	Die Änderungen im JGG und ihre Bedeutung für die Auftrags Erfüllung der JuHiS
10:45 Uhr – 12:30 Uhr	Die Kontaktaufnahme der JuHiS nach Information durch die Polizei gem. § 70 Abs. 2 JGG
12:30 Uhr – 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr – 15:00 Uhr	Der sozialpädagogisch begründete Maßnahmevorschlag unter besonderer Berücksichtigung der §§ 3 und 105 JGG
15:30 Uhr – 18:00 Uhr	Was muss rein und in welcher Form? Die Stellungnahme der Jugendhilfe im Strafverfahren
18:00 Uhr – 19:00 Uhr	Abendessen
19:00 Uhr – 20:30 Uhr	Kamingespräch Ich hab da mal 'ne Frage...

3. Tag

09:00 Uhr – 10:15 Uhr	Ausländerrechtliche Grundlagen für die JuHiS Pamela Busse , Sprecherin der Bundesarbeitsgemeinschaft Jugendhilfe im Strafverfahren in der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V.
10:30 Uhr – 12:00 Uhr	What works in der JuHiS Pamela Busse , Sprecherin der Bundesarbeitsgemeinschaft Jugendhilfe im Strafverfahren in der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V.
12:00 Uhr – 13:00 Uhr	Offene Fragen, Auswertung, Verabschiedung

Programmablauf Modul 2

1. Tag

ab 10:00 Uhr	Anreise
10:30 Uhr – 11:00 Uhr	Begrüßung, Organisatorisches, Einführung
11:30 Uhr – 12:30 Uhr	Bericht über die Projekte: Austausch über die Anwendung der bisherigen Seminarinhalte in der Praxis
12:30 Uhr – 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr – 16:00 Uhr	Örtliche Zuständigkeiten der JuHiS
16:15 Uhr – 18:00 Uhr	Auftrag der JuHiS bei drohender Untersuchungshaft Untersuchungshaftvermeidung / -verkürzung
18:00 Uhr – 19:00 Uhr	Abendessen
19:00 Uhr – 21:30 Uhr	Der Film „Picco“ mit anschließender Diskussion über den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen

2. Tag

09:00 Uhr – 10:30 Uhr	Sozialpädagogische Diagnose als Methode der JuHiS Bei besonders anspruchsvollen Fällen
10:45 Uhr – 12:30 Uhr	Das Herausarbeiten der Lebensthemen und einer möglichen pädagogischen Intervention anhand eines vorgegebenen Beispiels (Gruppenarbeit)
12:30 Uhr – 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr – 14:30 Uhr	Einbringen der Arbeitsergebnisse ins Plenum
14:30 Uhr – 18:00 Uhr	Die Stellungnahme der Jugendhilfe im Strafverfahren auf der Grundlage Einer sozialpädagogischen Diagnose (Gruppenarbeit)
18:00 Uhr – 19:00 Uhr	Abendessen
19:00 Uhr – 20:30 Uhr	Kamingespräch Ich hab da mal 'ne Frage...

3. Tag

09:00 Uhr – 12:00 Uhr	Sozialdatenschutz in der JuHiS Michael Reckfort , Bundesarbeitsgemeinschaft Jugendhilfe im Strafverfahren in der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V.
12:00 Uhr – 13:00 Uhr	Offene Fragen, Planung der inhaltlichen Schwerpunkte des Moduls 3, Feedback und Verabschiedung

Programmablauf Modul 3

1. Tag

ab 10:00 Uhr	Anreise
10:30 Uhr – 11:00 Uhr	Begrüßung und Einführung
11:30 Uhr – 12:30 Uhr	Bericht über die Projekte: Austausch über die Anwendung der bisherigen Seminarinhalte in der Praxis
12:30 Uhr – 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr – 16:00 Uhr	Rechtsfolgen jugendlicher Straftaten im Jugendstrafrecht Bernd Schulte-Eversum , ehem. Vors. Richter beim Jugendschöffengericht Dortmund
16:15 Uhr – 18:00 Uhr	Auftrag der JuHiS bei drohender Jugendstrafe Bernd Schulte-Eversum , ehem. Vors. Richter beim Jugendschöffengericht Dortmund
18:00 Uhr – 19:00 Uhr	Abendessen

2. Tag

	Der zweite Tag wird inhaltlich gestaltet durch: Peter Eichenauer , Lehrender Transaktionsanalytiker (PTSTA/O) Ausbilder in Supervision, Lehrsupervisor (EASC), Institut Intasco
09:00 Uhr – 10:30 Uhr	Fast Network Fragestellungen zum Thema Herausforderungen und Erfahrungen in kommunikativen Prozessen Bindungsdreieck und Kontext-Bewusstheit
10:45 Uhr – 12:30 Uhr	Struktur der Persönlichkeit und Ausdruck: Ich-Zustände und Verhaltensmuster
12:30 Uhr – 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr – 15:00 Uhr	Anwendung Wirksamkeit unter der Lupe: Transaktionen trainieren
15:30 Uhr – 18:00 Uhr	Auf dem Punkt präzise und wirksam: Statements trainieren Auch wenn es schwerfällt: Probleme auf Augenhöhe ansprechen
18:00 Uhr – 19:00 Uhr	Abendessen
19:00 Uhr – 20:30 Uhr	Kamingespräch Ich hab da mal 'ne Frage...

3. Tag

09:00 Uhr – 11:00 Uhr Registereintragungen im Jugendstrafrecht
BZRG, polizeiliche Führungszeugnisse, Erziehungsregister

11:30 Uhr – 13:00 Uhr Überreichen der Zertifikate
Feedback und Verabschiedung

Eingesetzte Methoden: Unter anderem Meta-Plan-Verfahren, Visualisierungstechniken, fachlicher Input und Referat, Teamkooperation und Kleingruppenarbeit, praktische und darstellende Übungen.

Leitung: **Jürgen Kußerow**, Dipl.-Sozialarbeiter, Coach, Jugendhilfe im Strafverfahren Stadt Waltrop, ehem. Stellvertretender Vorsitzender der DVJJ e.V., Hannover seit ca. 20 Jahren Fortbildungsreferent u.a. für die DVJJ und verschiedene Jugendämter und Landesjugendämter

Gastreferent: **Pamela Busse**, Sprecherin in der BAG JuHiS (Datenschutz in der JuHiS)
Michael Reckfort, BAG JuHiS (Datenschutz in der JuHiS)
Bernd Schulte-Eversum, ehem. Vorsitzender Richter des JuSchöG Dortmund
Peter Eichenauer, Lehrender Transaktionsanalytiker (PTSTA/O), Ausbilder in Supervision, Lehrsupervisor (EASC), Institut Intasco (<http://www.intasco.de>)

Tagungsort: Haus Haard, Haardgrenzweg 338, 45739 Oer-Erkenschwick,
Tel.: 02368 91490, <https://www.haus-haard.de/>

Teilnehmende: 25 Personen

Kosten: **pro Modul 565,00 €**
einschl. Unterbringung im Einzelzimmer und Verpflegung;
545,00 € für Mitglieder der DVJJ e.V.

Anmeldung:

Die Anmeldung (Seite 6) senden Sie bitte an Jürgen Kußerow entweder **per Mail oder postalisch**.
Die Teilnahmegebühr ist 10 Tage nach der Übersendung der Rechnung zu überweisen.
Eine Voranreise ist im Tagungshaus separat buchbar.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte möglichst per Mail an Jürgen Kußerow:

E-Mail: juergen.kusserow@gmail.com Tel.: 0177/4573145

Ein kostenfreier Rücktritt ist nach der Buchungsbestätigung nur bis zum Anmeldeschluss möglich. Bitte in der Anmeldung entsprechend kennzeichnen, falls Sie eine gesplittete Rechnung wünschen! **Die Anmeldung ist grundsätzlich Personengebunden.**

Bei Nichtteilnahme einzelner Module besteht nur im Einzelfall nach Absprache die Möglichkeit, diese nachzuholen. Ein Anspruch hierauf besteht grundsätzlich nicht.

Bei frühzeitiger Absage einzelner Module (8 Wochen vor Beginn des Moduls), werden die in einem solchen Fall nicht anfallenden Übernachtungs- und Verpflegungskosten, nicht aber die Seminarkosten erstattet.

Anmeldung

Jürgen Kußerow
Schillerstr. 50
45731 Waltrop

_____ Datum

_____ Name der Einrichtung/Dienststelle

juergen.kusserow@gmail.com
0177/4573145

_____ Straße/Postfach

_____ Postleitzahl Ort

_____ Telefon/Telefax

_____ E-Mail

Bitte leserlich (!) in Druckschrift ausfüllen!

Verbindliche Anmeldung für den dreiteiligen Qualifizierungskurs für MitarbeiterInnen in der Jugendhilfe im Strafverfahren: Ausgewählte Themen der Jugendhilfe im Strafverfahren / Jugendgerichtshilfe.

Termine: Modul 1: 24. – 26. September 2025 / Modul 2: 22. – 24. April 2026 / Modul 3: 30. Sep.-02. Okt. 2026

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon privat: _____

An welche E-Mail sollen die Unterlagen geschickt werden: _____

Ich bin seit in der JuHiS mit ca..... Std./Woche tätig.

Unterkunft/Verpflegung (bitte ankreuzen!)



Unterkunft/Verpflegung mit Übernachtung im Einzelzimmer
ohne Übernachtung



Ich bin **persönlich** Mitglied der DVJJ e.V.



Die Entrichtung der Kosten erfolgt nach Kalenderjahren Modul 3 in 2026

Besonderheiten (Vegetarier*in, Allergiker*in, Lebensmittelunverträglichkeiten etc.):

Unterschrift: _____

Bitte beachten: Die Teilnahmezusage/-absage und die Rechnung(en) wird direkt an die angegebene Mailadresse verschickt. Personenbezogene Daten werden elektronisch gespeichert. Im Falle der Teilnahme werden Namen, Telefonnummer und E-Mail an alle Teilnehmer*innen versandt, falls nicht mit der Anmeldung widersprochen wird.